

Kinder / Kindesentwicklung

Erbkrankheit Duchenne: Früherkennung kann Fortschreiten verlangsamen



Gettyimages

Viele Eltern sind besorgt, wenn sie feststellen, dass sich ihr Kind langsamer entwickelt als Gleichaltrige. Das Gute ist, in den allermeisten Fällen bedeutet das keinen Grund zur Sorge. Seltener kann jedoch eine Erkrankung hinter den Entwicklungsverzögerungen stecken – die seltene Erbkrankheit Duchenne-Muskeldystrophie (DMD).

Die lebensbedrohliche Erkrankung führt zu einem fortschreitenden Abbau der Muskeln. Um genau das zu verlangsamen, ist die Früherkennung extrem wichtig. In unserer Infografik findest Du Zahlen und Fakten zur DMD, erfährst alles über den Verlauf der Erkrankung und lernst, an welchen Frühwarnzeichen du die Erkrankung bzw. Entwicklungsverzögerungen erkennen kannst.

HINTER EINER ENTWICKLUNGSVERZÖGERUNG BEI JUNGEN KANN MEHR STECKEN.

KÖNNTE ES DUCHENNE-MUSKELDYSTROPHIE SEIN?

Duchenne-Muskeldystrophie (DMD) ist eine seltene, genetisch bedingte Krankheit. Sie betrifft hauptsächlich Jungen. Bei DMD werden alle Muskeln – auch die Herz- und Atemmuskulatur – mit der Zeit immer schwächer, bis die Krankheit schließlich zum Tod führt.

ENTSTEHUNG DER DUCHENNE-MUSKELDYSTROPHIE



DMD wird durch eine Veränderung (Mutation) in der Erbsubstanz verursacht, die dazu führt, dass das Muskelprotein Dystrophin fehlt. In der Folge wird nach und nach Muskel durch Fett- und Bindegewebe ersetzt.

DUCHENNE-MUSKELDYSTROPHIE IN ZAHLEN

Bereits ab dem

3.

Lebensmonat können erste Symptome in Erscheinung treten

Tritt bei ca.

1/

3.600-6.000

neugeborenen Jungen weltweit auf

90%

der Betroffenen sind mit 15 Jahren auf den Rollstuhl angewiesen

30

BIS ZU MONATE

dauert es im Schnitt vom Auftreten der ersten Symptome bis zur Diagnose

Eine von über

30

Formen von Muskeldystrophien

**RECHTZEITIGE DIAGNOSE
UND THERAPIE KANN DIE
ERGEBNISSE VERBESSERN
UND DIE KRANKHEITSPRO-
GRESSION VERZÖGERN**

VERLAUF DER DUCHENNE-MUSKELDYSTROPHIE



ab 0-2 Jahren

Entwicklungsverzögerung (Verzögerung beim Bewegen, Sprechen, Lernen)



ab 2-4 Jahren

Unsicherer Stand, eingeschränkte Mobilität, Schwierigkeiten beim Treppensteigen



ab 5-6 Jahren

Watschelgang, häufiges Fallen und Stolpern



ab 7-14 Jahren

Zunehmende Gehbehinderung



ab 15-17 Jahren

Rollstuhlpflichtig; Arme nur eingeschränkt beweglich, selbstständige Nahrungsaufnahme nicht mehr möglich



ab 18-19 Jahren

Atemunterstützung notwendig



ab 20 Jahren

Funktionsverlust der Oberkörpermuskulatur, vollständig pflegebedürftig



ab 21-30 Jahren

Komplikationen des Herzes und der Atmung mit Todesfolge

FRÜHE WARNZEICHEN EINER MUSKELERKRANKUNG ERKENNEN

MOTORISCHE ENTWICKLUNGSVERZÖGERUNGEN

bis 3
Monate



Reduzierte, langsame und unkoordinierte Arm- und Beinbewegung

bis 6
Monate



Kein aktives Greifen und Fassen von Gegenständen

Keine aktiven Rollbewegungen

bis 9
Monate



Kein aktives Krabbeln

Kein freies Sitzen

bis 12
Monate



Kein aktives Hochziehen in den Stand

bis 15
Monate



Kein Entlanghängeln an Möbeln/Wand

bis 18
Monate



KEIN FREIES GEHEN
BIS 18 MONATE

KOGNITIVE & SPRACHLICHE ENTWICKLUNGSVERZÖGERUNGEN

bis 14
Monate



Reagiert z. B. nicht auf Rufen seines eigenen Namens

Spricht keine deutlich zu erkennenden Silbenketten (z. B. „dadada“, „bababa“)

VORTEILE DER FRÜHERKENNUNG



VERBESSERUNG
DER PROGNOSE:

Frühzeitige
Therapie



WENIGER
KOMPLIKATIONEN:

Frühzeitige
vorbeugende
Maßnahmen



WENIGER
BELASTUNG:

Frühe Kenntnis
kann eine
diagnostische
Odyssee ersparen

ERFAHREN SIE MEHR AUF:

WWW.HINTERHERSTATTVOLLDAEI.DE



Noch mehr Infos über Duchenne-Muskeldystrophie

Mit der Kampagne „Hinterher statt voll dabei?“ möchte PTC Therapeutics das Bewusstsein für die DMD in der Öffentlichkeit schärfen. Die Website

www.hinterherstattvolldabei.de

bietet allen Interessierten kompakte Informationen rund um die Früherkennung dieser seltenen Erkrankung – für bessere Chancen der kleinen

Patienten. Ebenso gibt es weiterführende Infos auf www.duchenne.de.

